



# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

45. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. Februar 1992

Nummer 12

## Inhalt

### I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied-Nr.	Datum	Titel	Seite
21210	18. 12. 1991	RdErl. d. Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales Durchführung des Heilberufsgesetzes: Zulassung der Weiterbildungsstätten für die Weiterbildung von Apothekern	334
631	10. 1. 1992	RdErl. d. Finanzministeriums Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltssordnung (Vorl. VV-LHO). Zinssatz für Verzugszinsen nach Nr. 42 VV zu § 34 LHO	334
631	13. 1. 1992	Gem. RdErl. d. Innenministeriums u. d. Finanzministeriums Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock zur Abdeckung von Rechnungsfehlbeträgen an Gemeinden bis zu 25 000 Einwohnern	334
74	6. 1. 1992	RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Verwaltungsvorschrift zum Vollzug der §§ 5a, 5b, 30 des Abfallgesetzes und der Altölverordnung (Altölentsorgung)	334
74	6. 1. 1992	RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Verwaltungsvorschriften zum Vollzug der Klärschlamm-Verordnung (AbfKlarV)	334
7831	15. 1. 1992	RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Hinweise für den Schutz von Schweinebeständen vor Aujeszky'scher Krankheit (AK) und für die Sanierung infizierter Bestände	334
924	13. 1. 1992	RdErl. d. Ministeriums für Stadtentwicklung und Verkehr Beförderung gefährlicher Guter auf der Straße: Erlaubnis nach § 7 GGVS für den Transport von verflüssigten Metallen	336

### II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Seite	
<b>Innenministerium</b>		
8. 1. 1992	Bek. - Anerkennung von Atemschutzgeräten für Feuerwehren	336
8. 1. 1992	Bek. - Anerkennung von Atemschutzgeräten für Feuerwehren	336
8. 1. 1992	RdErl. - Anerkennung von Funkgeräten für Feuerwehren	337
8. 1. 1992	Bek. - Anerkennung von Strahlenschutzausrüstung für Feuerwehren	337
8. 1. 1992	Bek. - Anerkennung von Feuerlöschschläuchen	338
<b>Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales</b>		
8. 1. 1992	RdErl. - Investitionsprogramm 1992 und sonstige Krankenhausmaßnahmen des Landes Nordrhein-Westfalen	339
<b>Landschaftsverband Rheinland</b>		
13. 1. 1992	Bek. - Jahresrechnung 1990	348

21210

## I.

**Durchführung des Heilberufsgesetzes**  
**Zulassung der Weiterbildungsstätten für die**  
**Weiterbildung von Apothekern**

RdErl. d. Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 18. 12. 1991 - V B 5 - 0430.16

Die Anlage 1 „Anforderungen an eine Weiterbildungsstätte für das Gebiet „Offizin-Pharmazie““ meines RdErl. v. 6. 5. 1991 (SMBI. NW. 21210) wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2.4 erhält folgende Fassung:  
 „nachweist, daß Datenbanken für wissenschaftliche Informationen zugänglich sind.“
2. In Nummer 2.6 werden das Wort „zwei“ durch das Wort „eine“ und das Wort „Personen“ durch das Wort „Person“ ersetzt.

- MBL. NW. 1992 S. 334.

631

**Vorläufige Verwaltungsvorschriften**  
**zur Landeshaushaltsoordnung (Vorl. VV-LHO)**  
**Zinssatz für Verzugszinsen nach Nr. 4.2 VV zu § 34 LHO**

RdErl. d. Finanzministeriums v. 10. 1. 1992 - I D 5 - 0034 - 6

Mein RdErl. v. 11. 2. 1977 (SMBI. NW. 631) wird wie folgt ergänzt:

1991 auf 8,7 v. H.

Die im Laufe des Jahres 1991 auf Anfrage bekanntgegebenen Vomhundertsätze bleiben unberührt.

- MBL. NW. 1992 S. 334.

631

**Bedarfsszuweisungen aus dem Ausgleichsstock zur Abdeckung von Rechnungsfehlbeträgen an Gemeinden bis zu 25 000 Einwohnern**

Gem. RdErl. d. Innenministeriums - III B 2 - 52.00.00 - 1741/91 - u. d. Finanzministeriums - KomF 1425 - 3.3 - I A 3 - v. 13. 1. 1992

Der Gem. RdErl. d. Innenministers u. d. Finanzministers v. 8. 12. 1982 (SMBI. NW. 631) wird aufgehoben.

- MBL. NW. 1992 S. 334.

74

**Verwaltungsvorschrift zum Vollzug der §§ 5 a, 5 b, 30 des Abfallgesetzes und der Altölverordnung (Altölkentsorgung)**

RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft v. 6. 1. 1992 - IV A 2 - 811/2/2 - 32346/2

Mein RdErl. v. 14. 12. 1988 (SMBI. NW. 74) wird wie folgt geändert:

Nummer 4, Satz 5 erhält folgende Fassung:

Das Verzeichnis wird im Ministerialblatt - Teil II - für das Land Nordrhein-Westfalen veröffentlicht.

- MBL. NW. 1992 S. 334

74

**Verwaltungsvorschriften zum Vollzug der Klärschlamm-Verordnung (AbfKlärV)**

RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft v. 6. 1. 1992 - IV A 2 - 890 - 25059

Mein RdErl. v. 16. 1. 1987 (SMBI. NW. 74) wird wie folgt geändert:

Nummer 2.3.1, Absatz 2, Sätze 3 und 4 erhalten folgende Fassung:

Das Verzeichnis wird im Ministerialblatt - Teil II - für das Land Nordrhein-Westfalen veröffentlicht.

- MBL. NW. 1992 S. 334.

7831

**Hinweise für den Schutz von Schweinebeständen vor Aujeszky'scher Krankheit (AK) und für die Sanierung infizierter Bestände**

RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft v. 15. 1. 1992 - II C 2 - 2233 - 3.1

Der RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft v. 20. 6. 1991 (SMBI. NW. 7831) wird wie folgt geändert:

1. Nummer 3 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Für Mastbestände mit manifester Verseuchung und mit Nachweis des AK-Feldvirus durch serologische oder virologische Untersuchungsverfahren ist eine zweite Impfung der eingestallten Ferkel vier Wochen nach der ersten Impfung durch die zuständige Kreisordnungsbehörde anzuordnen. Eine zweite Impfung der eingestallten Ferkel vier Wochen nach der ersten Impfung ist auf Antrag des Tierhalters durch die zuständige Kreisordnungsbehörde in den Fällen zu genehmigen, in denen nach dem Gutachten des Amtstierarztes epidemiologische Aspekte im Bestand eine solche Zweitimpfung ratsam erscheinen lassen.

2. Nummer 8.1 Satz 3 erhält folgende Fassung:

Der Amtstierarzt beauftragt zur Durchführung von angeordneten Impfungen und serologischen Untersuchungen praktizierende Tierärzte nach § 2 Tierseuchengesetz, soweit er diese nicht selbst durchführt.

3. Nummer 9.2 Sätze 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

Für angeordnete und genehmigte Impfungen wird der Impfstoff von den Regierungspräsidenten zentral bestellt und zur Verfügung gestellt. Das Land trägt bis auf weiteres, abweichend von § 27 des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel die Hälfte der Kosten für den Impfstoff und für die im Rahmen der AK-Untersuchung erforderlichen Diagnostika. Dies gilt auch für die Impfgebühren und die Blutprobenentnahmgebühren, soweit es sich um angeordnete Impfungen oder angeordnete Blutprobenentnahmen handelt.

4. Anlage 4 zu Nummer 9.3 erhält folgende Fassung:

Gesamtforderungsnachweis  
für AK-Schutzimpfungen und Blutprobenentnahmen  
zum Zwecke des AK-Feldvirusnachweises

Eingangsstempel Vet.Amt

Tierarzt (Bitte deutlich schreiben !)

Name, Vorname		TSK-Nr.:
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort		
Bankleitzahl	Kontonummer	Bezeichnung der Bank

Die auf den anliegenden Impf- und/oder Blutprobenentnahmelisten lfd. Nr. 1 - angegebenen Tiere wurden von mir geimpft bzw. es wurden Blutproben entnommen. Den hierfür zustehenden Betrag bitte ich auf mein Konto einzuzahlen.

Ort, Datum und Unterschrift des Tierarztes

Bei gleichzeitigen Impfungen und Blutprobenentnahmen im Bestand ist die Bestandsgebühr nur einmal in Rechnung zu stellen.  
Die Bestandsgebühr ist je Bestand höchstens zwölfmal im Kalenderjahr in Rechnung zu stellen.

## Gebührenberechnung

Impfgebühr:	Perkel i.m.	x 0,70 DM	=	DM
	Perkel i.n.	x 1,00 DM	=	DM
	Sauen/Eber i.m.	x 1,20 DM	=	DM
		Gesamtsumme	=	DM
Blutprobenentnahmen:	Perkel	x 3,00 DM	=	DM
	Sauen/Eber	x 5,00 DM	=	DM
		Gesamtsumme	=	DM
	Bestände	x 13,00 DM	=	DM

Rechnerisch richtig

< Durch ermächtigte Bedienstete  
des Vet.Amtes >

Sachlich richtig

Gemeindekennziffer des Kreises/der kreisfreien Stadt:

**Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße****Erlaubnis nach § 7 GGVS für den Transport von verflüssigten Metallen**

RdErl. d. Ministeriums für Stadtentwicklung und Verkehr v. 13. 1. 1992 - III C 1 - 42 - 80/21

Der RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr v. 5. 3. 1981 (SMBL. NW. 924) wird hiermit aufgehoben.

- MBL. NW. 1992 S. 336.

- MBL. NW. 1992 S. 336.

Nach § 10 der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten - RdErl. d. Innenministers v. 2. 12. 1981 (MBL. NW. S. 2280/SMBL. NW. 2134) - werden diese Feststellungen von den vertragschließenden Ländern anerkannt.

**II.****Innenministerium****Anerkennung von Atemschutzgeräten für Feuerwehren**

Bek. d. Innenministeriums v. 8. 1. 1992 - II C 4 - 4.428 - 21

Laut Prüfbescheinigung vom 29. 7. 1991 der DMT-Gesellschaft für Forschung und Prüfung mbH, Fachstelle für Sicherheit - Hauptstelle für das Grubenrettungswesen, Essen, entsprechen die nachstehend näher bezeichneten Atemschutzgeräte den Anforderungen der DIN 58645, Teile 1 und 10.

**Prüfbescheinigung Nr. 3/91 AG****Kennzeichnung**

Bezeichnung des geprüften Erzeugnisses:	Behältergerät mit Druckluft (Preßluftatmmer) mit Rundgewindeanschluß DIN 3183-CAT
Verwendungszweck:	Brandbekämpfung und Hilfeleistung bei den Feuerwehren
DIN-Bezeichnung:	Preßluftatmmer DIN 58645-1600 F
Firmenseitige Bezeichnung:	Spiromatic Euro 91 N
Hersteller:	Interspiro GmbH & Co., Werner-von-Siemens-Straße 8 7529 Forst/Baden

**Prüfbescheinigung Nr. 4/91 AG****Kennzeichnung**

Bezeichnung des geprüften Erzeugnisses	Behältergerät mit Druckluft (Preßluftatmmer in Überdruckausführung) mit Gewindeanschluß DIN 3183-PAB
Verwendungszweck:	Brandbekämpfung und Hilfeleistung bei den Feuerwehren
DIN-Bezeichnung:	Preßluftatmmer DIN 58645-1600 F
Firmenseitige Bezeichnung:	Spiromatic Euro 91 PE
Hersteller:	Interspiro GmbH & Co., Werner-von-Siemens-Straße 8 7529 Forst/Baden

Die Preßluftatmmer können anstelle der zugehörigen 300 bar 6-l-Druckluftflasche nach Einbau eines „Verbindungsstückes“ auch mit zwei 200 bar 4-l-Druckluftflaschen betrieben werden.

**Anerkennung von Atemschutzgeräten für Feuerwehren**

Bek. d. Innenministeriums v. 8. 1. 1992 - II C 4 - 4.428 - 22

Gem. Prüfbescheinigung Nr. 1/91 TG vom 7. 8. 1991 (PA 38/2800 TR) und gem. Prüfbescheinigung Nr. 2/91 TG vom 8. 8. 1991 (PA 38/3600 TR) der DMT-Gesellschaft für Forschung und Prüfung mbH, Fachstelle für Sicherheit - Hauptstelle für das Grubenrettungswesen, Essen, werden die nachstehend näher bezeichneten Leichttauchgeräte für Taucheinsätze bei den Feuerwehren anerkannt.

**Prüfbescheinigung Nr. 1/91 TG****Kennzeichnung**

Bezeichnung des geprüften Erzeugnisses:	Leichttauchgerät mit Druckluft
Verwendungszweck:	Tauchsätze bei den Feuerwehren
DIN-Bezeichnung:	Tauchgerät DIN 58640 - Vu 2800 F
Firmenseitige Bezeichnung:	PA 38/2800 TR
Hersteller:	Drägerwerk AG Postfach 1339 2400 Lübeck 1

**Prüfbescheinigung Nr. 2/91 TG****Kennzeichnung**

Bezeichnung des geprüften Erzeugnisses:	Leichttauchgerät mit Druckluft
Verwendungszweck:	Tauchsätze bei den Feuerwehren
DIN-Bezeichnung:	Tauchgerät DIN 58640 - Vu 3600 F
Firmenseitige Bezeichnung:	PA 38/3600 TR
Hersteller:	Drägerwerk AG Postfach 1339 2400 Lübeck 1

Für die Prüfung der Atemschutzgeräte wurde DIN 58640 Teil 10 zugrunde gelegt. Die Tauchgeräte sind für Tauchsätze der Feuerwehren bis zu einer Tauchtiefe von 20 m + 50% Sicherheitstiefe geeignet.

Die Geräte sind bis auf den Lungensäulen identisch mit den bereits geprüften und anerkannten Leichttauchgeräten mit Druckluft, Modelle PA 38/2800 (Prüfbescheinigung 1/71 GG) und PA 38/3600 (Prüfbescheinigung 1/75 GG). Bereits ausgelieferte Leichttauchgeräte, Modelle PA 38/2800 bzw. PA 38/3600, können mit den Umrüstsätzen „PA 38/2800 TR, T 50766“ bzw. „PA 38/3600 TR, T 50767“ umgerüstet werden.

Nach § 10 der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten - RdErl. d. Innenministers v. 2. 12. 1981 (MBL. NW. S. 2280/SMBL. NW. 2134) - werden diese Feststellungen von den vertragschließenden Ländern anerkannt.

- MBL. NW. 1992 S. 336.

**Anerkennung  
von Funkgeräten für Feuerwehren**

RdErl. d. Innenministeriums v. 8. 1. 1992 -  
IIC 4 - 4.429 - 71

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat die nachstehend aufgeführten Geräte anerkannt.

**4. 10. 1991**

Der Digitale Alarmumsetzer (Baustufe I) Typ ITC 500, DBP-Zulassung A 400 139 W EE der Firma Swissphone Telecommunications GmbH, Industriestraße 51, 7803 Freiburg-Gundelfingen, ist von der Zentralprüfstelle für Funkgeräte des Landes Baden-Württemberg bei der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal geprüft worden. Er entspricht der Technischen Richtlinie BOS „Geräte für die digitale Funkalarmierung“, Stand 10.90, bekanntgemacht mit Schreiben der Arbeitsgruppe Fernmeldewesen (AGFm) im AK V der Innenministerkonferenz vom 21. 3. 1991, Az.: 6-02682/1.

Das Gerät hat die Serienprüfnummer DAU 1 01/91.

Nach § 10 der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten - RdErl. d. Innenministers v. 2. 12. 1981 (MBI. NW. S. 2260/SMBI. NW. 2134) - werden diese Feststellungen von den vertragschließenden Ländern anerkannt.

- MBI. NW. 1992 S. 337.

**Anerkennung  
von Strahlenschutzausrüstung  
für Feuerwehren**

Bek. d. Innenministeriums v. 8. 1. 1992 -  
IIC 4 - 4.424 - 7

Das GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, GmbH, 8042 Neuherberg, Prüfstelle für Strahlenschutzausrüstung der Feuerwehren, hat folgende geänderte Strahlenschutzausrüstung für die Verwendung bei den Feuerwehren geprüft.

Die aufgeführten Strahlenschutzausrüstungsteile entsprechen in Verbindung mit dem „Gesetz über Einheiten im Meßwesen“ den gültigen Grundlagen der Prüfung.

**19. 11. 1991**

Der Firma FAG-Kugelfischer G. Schäfer KGaA, Erzeugnisbereich Strahlen-Meßtechnik, Frauenauracher Straße 98, D-8520 Erlangen, wird für das

Dosiswarngerät FH 41 FM mit Anzeigemöglichkeit der restlichen Verweilzeit

nach der Prüfung aufgrund der „Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten“ vom 5. 11. 1981 (§§ 7, 9, 10) der TYPSCHEIN unter der Bezeichnung

Dosiswarngerät (Alarmsdosimeter) mit Anzeigemöglichkeit der restlichen Verweilzeit für die Verwendung bei Feuerwehren

mit der Prüfnummer DW/FW/GSF-059008/1\* erteilt.

Die Prüfung wurde nach den derzeit gültigen Prüfrichtlinien durchgeführt; nach den Ergebnissen dieser Prüfung ist das Gerät für den Einsatz bei Feuerwehren geeignet.

Nach § 10 der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten - RdErl. d. Innenministers v. 2. 12. 1981 (MBI. NW. S. 2260/SMBI. NW. 2134) - werden diese Feststellungen von den vertragschließenden Ländern anerkannt.

<sup>\*)</sup> Die Neuaustrichtung des Prüfscheins wurde notwendig, da Änderungen an der Batteriehaltung, am Meßbereich (zusätzliche Warngrenze 3 mSv) erfolgten und zusätzlich die Anzeige der restlichen Verweilzeit möglich ist.

- MBI. NW. 1992 S. 337.

**Anerkennung  
von Feuerlöschschläuchen**

Bek. d. Innenministeriums v. 8. 1. 1992 -  
II C 4 - 4.424

Die „Zentralprüfstelle für Feuerlöschschläuche bei der Niedersächsischen Landesfeuerwehrschule in Celle“ hat die in der Anlage aufgeführten Feuerlöschschläuche geprüft; die Prüfergebnisse entsprechen den Bedingungen der Normblätter DIN 14810 (Saugschläuche), DIN 14811 (Druckschläuche) und DIN 14818 (Druckschläuche W).

Das Niedersächsische Ministerium des Innern hat die Feuerlöschschläuche daraufhin lt. Bek. v. 20. 9. 1991 (Nds. MBI Nr. 34/1991 S. 1225) als normgerecht anerkannt.

**Anlage**

**I. Saugschläuche nach DIN 14810**

Lfd. Nr.	Hersteller	Prüf-Nr.	Hersteller-Firmen- bezeichnung/-zeichen	Kurzzeichen
8 a.	Semperit AG Wimpassing (Wien)/Niederösterreich	5 481 91 5 482 91	C 52-1500 B 75-1500	C 52 B
8 b.	Semperit Technische Produkte GmbH 5820 Gevelsberg	5 483 91	A 110-1500	A
12.	Transportgummi GmbH O-5823 Bad Blankenburg	5 128 90 5 127 91 5 128 91	A 110-1600 A 110-2400 B 75-1500	A A B

**II. Druckschläuche nach DIN 14811**

Lfd. Nr.	Hersteller	Prüf-Nr.	Hersteller-Firmen- bezeichnung/-zeichen	Kurzzeichen
6.	Phoenix Thüringen GmbH O-5812 Waltershausen	8 290 91 8 291 91 8 292 91 8 293 91 8 294 91 8 295 91	Gothania-Super extra C 42 Gothania-Super extra C 52 Gothania-Super extra B Gothania-Super C 42 Gothania-Super C 52 Gothania-Super D	C 42 C 52 B C 42 C 52 D
24.	Vanrullen Frères s.p.r.l. B-8940 Wervik/Belgien	8 800 91 8 801 91	Vanrullen VCZ Ø 25 Vanrullen VCZ Ø 42	D C 42

**IV. Druckschläuche W nach DIN 14818**

Hersteller	Prüf-Nr.	Kurzzeichen
T.I.R. S.p.A., I-22070 Veniano (Como)/Italien	7 005 91-1	WA

Nach § 10 der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten - RdErl. d. Innenministers v. 2. 12. 1981 (MBI. NW. S. 2260/SMBI. NW. 2134) - werden diese Feststellungen von den vertragschließenden Ländern anerkannt.

## Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Investitionsprogramm 1992  
und sonstige Krankenhausmaßnahmen  
des Landes Nordrhein-WestfalenRdErl. d. Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und  
Soziales v. 8. 1. 1992 - V C 1 - 5750.02

Nach § 18 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen - KHG NW - vom 3. November 1987 (GV. NW, S. 392/SGV. NW, 2128) wird für das Jahr 1992 folgendes Investitionsprogramm aufgestellt und veröffentlicht:

1 Zur Finanzierung stehen folgende Mittel zur Verfügung:

1.1 Ausgabemittel	1 232,2 Mio. DM
1.2 Verpflichtungsermächtigung	500,0 Mio. DM
	1 732,2 Mio. DM

2 Die unter 1 genannten Mittel werden wie folgt verplant:

2.1 Weiterfinanzierung der vor 1992 begonnenen Krankenhausbaumaßnahmen - Ausgabemittel	620,0 Mio. DM
--	---------------

2.21 Errichtung von Krankenhäusern (Neubau, Umbau, Erweiterungsbau) einschließlich der Erstausstattung mit den für den Krankenhausbetrieb im Rahmen seiner Aufgabenstellung nach dem Feststellungsbescheid notwendigen Anlagegüter (§ 19 Abs. 1 Nr. 1 KHG NW) - Anlage A -	266,3 Mio. DM
--	---------------

2.22 Bewilligung sonstiger dringender Maßnahmen außerhalb des Investitionsprogramms 1992 (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 und 3 KHG NW) - Anlage B -	155,7 Mio. DM
zusammen 2.21 und 2.22	422,0 Mio. DM

2.23 Bewilligung von Maßnahmen nach § 19 Abs. 1 KHG NW im Rahmen des Mittelkontingents der Regierungspräsidenten	98,0 Mio. DM
--	--------------

2.3 Förderrahmenerhöhungen (Mehrkostenbewilligungen bei Baumaßnahmen der Investitionsprogramme bis einschließlich 1991)	100,0 Mio. DM
---	---------------

2.4 Reservebetrag für dringliche Einzelmaßnahmen	12,0 Mio. DM
--	--------------

2.5 Für die pauschale Förderung (§§ 23 u. 24 KHG NW) - Anlage C -	540,2 Mio. DM
	1 732,2 Mio. DM

3 Diese Bekanntmachung ist keine Genehmigung zum Baubeginn. Ein Rechtsanspruch auf Förderung nach dem KHG NW entsteht nach § 18 Abs. 1 KHG NW mit der schriftlichen Bewilligung der Fördermittel, mit der auch die Aufnahme der in der Anlage A genannten Vorhaben in das Investitionsprogramm 1992 verbunden ist.

## Anlage A

Krankenhaus	Kosten		
	insgesamt	davon	
	Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung	
			Mio. DM
<b>Errichtungsmaßnahmen nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 KHG NW</b>			
<b>1 Regierungspräsident Arnsberg</b>			
1.1 Kath. Krankenhaus Dortmund-West Neubau Ostflügel und Umbau des Altbau	13,6	0,7	12,9
1.2 Allgemeines Krankenhaus Hagen Neubau Ersatzbettenhaus/Küche	35,0	1,2	33,8
1.3 Kath. Krankenhaus Marienhospital Hamm Neubau Psychiatrische Klinik	15,0	0,8	14,4
1.4 Gemeinnütziges Gemeinschafts-Krankenhaus Herdecke Therapie- und Übungshalle für querschnittsgelähmte Patienten	2,0	0,2	1,8
1.5 Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen Intensivstation und Perinatalzentrum	11,6	0,7	10,9
1.6 Knappschaftskrankenhaus Würselen-Bardenberg Erneuerung der Heizzentrale sowie Errichtung eines 4geschossigen Anbaus an den Altbau	5,0	0,5	4,5
<b>zusammen</b>	<b>82,2</b>	<b>3,9</b>	<b>78,3</b>
<b>2 Regierungspräsident Detmold</b>			
2.1 Augusta-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen Umbau und Erweiterung eines Bettenhauses bei gleichzeitiger Auflockerung der Bettenstruktur	10,4	0,6	9,8
2.2 Krankenanstalten Gilead Bielefeld Ausbau des Innenhofes von Gilead I (1. BA) Einbau Bettenzentrale, Schleuse für d. OP, Einbau Zentralsterilisation etc.	13,4	0,5	12,9
2.3 Kreiskrankenhaus Lemgo (1. BA, 2. Stufe) Anbau an OP-Neubau, Ausbau des Bewegungsbeckens (Phys. Therapie) Sanierung OP-Trakt alt und Zentralsterilisation	9,7	0,5	9,2
<b>zusammen</b>	<b>33,5</b>	<b>1,6</b>	<b>31,9</b>

## Anlage A

Krankenhaus	Kosten			
	Insgesamt	davon		
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung	
Mio. DM				
<b>Errichtungsmaßnahmen nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 KHG NW</b>				
<b>3 Regierungspräsident Düsseldorf</b>				
3.1 St. Barbara-Hospital Duisburg-Hamborn Umbau OP-Gebäude, Errichtung Aufwachraum, Verkehrszentrum, chirurgische Ambulanz, Liegendarfahrt	9,5	0,5	9,0	
3.2 St. Clemens-Hospital Geldern Errichtung einer geriatrischen Abteilung, Neubau Dialyse, Bereitschaft, Verwaltung	6,0	0,4	5,6	
3.3 Städt. Krankenhaus Nettetal Errichtung eines Ersatzbettenhauses, Abschluß der Gesamtsanierung	12,0	0,5	11,5	
3.4 St. Lukas-Krankenhaus Solingen Errichtung geriatrische Tagesklinik mit Funktionsräumen	5,9	0,3	5,6	
3.5 Kliniken St. Antonius Wuppertal Einrichtung einer Liegendarfahrt und einer chirurgischen und medizinischen Ambulanz, Verlegung Röntgenabteilung	9,1	0,3	8,8	
3.6 St. Josef-Krankenhaus Wuppertal Sanierung der Gebäudeheizung und Anbau von Aufzügen	8,5	0,4	8,1	
<b>zusammen</b>	<b>51,0</b>	<b>2,4</b>	<b>48,6</b>	
<b>4 Regierungspräsident Köln</b>				
4.1 Luisenhospital Aachen Aufstockung sept. OP und Intensivstation; Verlagerung klinischer Arztdienst	9,4	0,4	9,0	
4.2 Marienhospital Aachen Erweiterung „Antonius-Haus“ mit Verlagerung physikalische Therapie, Umbau Labor und Bettenzentrale	9,8	0,4	9,2	
4.3 Krankenhaus zur Hl. Familie Bornheim-Merten Neubau von zusätzlichen 25 Betten, Neuerrichtung einer Physio- und Ergotherapie	10,0	0,4	9,6	
4.4 Krankenhaus Düren GmbH Düren Erweiterung Endoskopie und Klinischer Arztdienst	5,2	0,3	4,9	
4.5 Städt. Krankenhaus Heinsberg Erweiterung Pflege (Anbau Nord) Erweiterung Küche, Außenanlagen - 1. BA -	5,3	0,4	4,9	
4.6 St. Agatha-Krankenhaus Köln-Niehl Erweiterung für Pflege, Funktionsdiagnostik und Physiotherapie (1. BA)	9,9	0,4	9,5	
4.7 St. Vincenz-Hospital Köln Nippes Erweiterung Pflege - Sanierung Geburtshilfe	8,8	0,5	8,3	
4.8 St. Brigida-Krankenhaus Simmersath Erweiterung Intensivstation und Auflockerung Pflege	4,8	0,2	4,6	
<b>zusammen</b>	<b>63,0</b>	<b>3,0</b>	<b>60,0</b>	

## Anlage A

Krankenhaus	Kosten		
	insgesamt	davon	
	Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- machung	
			Mio DM
<b>Errichtungsmaßnahmen nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 KHG NW</b>			
<b>5 Regierungspräsident Münster</b>			
5.1 Marienhospital Bottrop Neuordnung Eingangsbereich und Errichtung Verkehrszentrum	4,8	0,3	4,5
5.2 St. Vincenz-Krankenhaus Datteln Errichtung eines Perinatalzentrums	3,9	0,2	3,7
5.3 Westf. Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Neurologie Gütersloh Errichtung einer Zentralküche im Haus 16	4,2	0,2	4,0
5.4 Clemenshospital Münster Neubau der Räume für den Linearbeschleuniger	3,4	0,2	3,2
5.5 St. Franziskus-Hospital Münster Errichtung Verkehrszentrum	6,6	0,2	6,4
5.6 Mathias-Spital Rheine Errichtung und Ausbau Süd-West- und Nord-West-Flügel zur Rückverlegung der Gynäkologie und Geburtshilfe von Mesum	5,2	0,2	5,0
5.7 St. Josef-Stift Sendenhorst Errichtung einer Pflegestation und Errichtung einer septischen OP-Abteilung	8,5	0,4	8,1
<b>zusammen</b>	<b>36,6</b>	<b>1,7</b>	<b>34,9</b>

## Anlage B

Krankenhaus	Kosten			
	insgesamt	davon		
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung	
			Mio. DM	
<b>Sonstige dringende Krankenhausbaumaßnahmen</b>				
<b>1 Regierungspräsident Arnsberg</b>				
1.1 St. Josef-Hospital - Universitätsklinik - Bochum Erweiterung und Sanierung der aseptischen OP-Abteilung (2. BA)	5.1	0.3	4.8	
1.2 Knappschaftskrankenhaus Bottrop Neuordnung von 2 Pflegebereichen im Hauptgebäude	4.0	0.2	3.8	
1.3 St. Marien-Krankenhaus Siegen Sanierung Heizung und Aufzüge	9.5	0.4	9.1	
<b>zusammen</b>	<b>18.6</b>	<b>0.9</b>	<b>17.7</b>	
<b>2 Regierungspräsident Detmold</b>				
2.1 St. Ansgar-Krankenhaus Höxter Anbau eines Fluchttreppenhauses	1.5	0.1	1.4	
2.2 Klinikum I Mindeln Generalsanierung Westtrakt I	11.6	0.5	11.1	
2.3 St. Petri-Hospital Warburg Neubau eines Nottreppenhauses mit Feuerwehraufzug	2.6	0.1	2.5	
<b>zusammen</b>	<b>15.7</b>	<b>0.7</b>	<b>15.0</b>	

## Anlage B

Krankenhaus	Kosten		
	insgesamt	davon	
	Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung	
			Mio. DM
<b>Sonstige dringende Krankenhausbaumaßnahmen</b>			
<b>3 Regierungspräsident Düsseldorf</b>			
3.1 Ev. Krankenhaus Dinslaken Umbau und Sanierung der aseptischen OP-Abteilung. Verlagerung der Urologie und Zentralsterilisation	10,0	0,5	9,5
<b>3.2 Krankenhaus Mörsenbroich-Rath GmbH Düsseldorf Gesamtsanierung der Betriebsstelle Flurstraße</b>	10,7	0,5	10,2
<b>3.3 St. Johannes-Hospital Duisburg-Hamborn Sanierung der Heizungsanlage im Rundbau und im Kapellentrakt</b>	4,4	0,2	4,2
<b>3.4 St. Josef-Krankenhaus Essen-Kupferdreh Erneuerung der Kältezentrale und Anbau eines Feuerwehraufzugs</b>	5,5	0,2	5,3
<b>3.5 St. Josefs-Krankenhaus Hilden Erneuerung der Heizkesselanlage und Druckluftzentrale</b>	2,1	0,1	2,0
<b>3.6 Nervenklinik Krefeld-Königshof Sanierung der Haustechnik (2. BA, Bauteil A)</b>	3,6	0,2	3,4
<b>3.7 Städt. Krankenhaus Cäcilien-Hospital Krefeld-Hüls Sanierung des Küchenbereichs</b>	3,1	0,2	2,9
<b>3.8 St. Josefshospital Krefeld-Uerdingen Fassaden- und Fenstererneuerung</b>	4,0	0,2	3,8
<b>3.9 Ev. Kranken- und Versorgungshaus Mülheim Sanierung der Personenaufzüge im Haus A und der Bettenaufzüge im Haus B</b>	2,4	0,1	2,3
<b>3.10 St. Elisabeth-Krankenhaus Oberhausen Brandschutzmaßnahme</b>	1,7	0,1	1,6
<b>3.11 Kliniken der Stadt Wuppertal/Elberfeld Sanierung der Pflegeebenen einschließlich der Fassade. Haus 2</b>	13,4	0,6	12,8
<b>zusammen</b>	<b>60,9</b>	<b>2,9</b>	<b>58,0</b>

## Anlage B

Krankenhaus	Kosten			
	insgesamt	davon		
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- machung	
			Mio. DM	
<b>Sonstige dringende Krankenhausbaumaßnahmen</b>				
<b>4 Regierungspräsident Köln</b>				
4.1 St. Johannes-Hospital Bonn Sanierung Fassade und Erneuerung Fenster	2,5	0,1	2,4	
4.2 St. Marien-Hospital Bonn-Venusberg Brandschutzmaßnahme	1,8	0,1	1,5	
4.3 St. Petrus-Krankenhaus Bonn Brandschutzmaßnahme	1,5	0,1	1,4	
4.4 Rheinische Landesklinik Düren Sanierung und Optimierung der Energieversorgung	7,7	0,4	7,3	
4.5 Marien-Hospital Euskirchen Brandschutzmaßnahme	4,5	0,2	4,3	
4.6 Alexianer-Krankenhaus Köln-Porz Brandschutzmaßnahme	1,4	0,1	1,3	
4.7 Rheinische Landesklinik Viersen Küchensanierung	3,5	0,1	3,4	
4.8 Rheinische Landesklinik Viersen Sanierung und Optimierung der Energieversorgung (2. BA)	13,2	0,6	12,6	
<b>zusammen</b>	<b>35,9</b>	<b>1,7</b>	<b>34,2</b>	

## Anlage B

Krankenhaus	Kosten			
	insgesamt	davon		
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung	
			Mio. DM	
<b>Sonstige dringende Krankenhausbaumaßnahmen</b>				
<b>5 Regierungspräsident Münster</b>				
5.1 St. Johannes-Hospital Altenberge Sanierungsmaßnahmen 1. BA	3,0	0,1	<b>2,9</b>	
5.2 St. Elisabeth-Hospital Beckum Brandschutzmaßnahmen - 1. Teil - Notmaßnahme (Funktionstrakt)	2,2	0,1	<b>2,1</b>	
5.3 Vestische Kinderklinik Datteln Sanierung Altbau - 2. Teil -	2,9	0,1	<b>2,8</b>	
5.4 Elisabeth-Krankenhaus GmbH Gelsenkirchen-Erle Abschluß der Gesamtsanierung	1,1	0,1	<b>1,0</b>	
5.5 Städt. Kinderklinik Gelsenkirchen Sanierung Frühgeborenenhaus einschließlich der Neueinrichtung von 2 Eltern-Kind-Zimmern	1,3	0,1	<b>1,2</b>	
5.6 St. Hedwig-Hospital Gelsenkirchen-Resse Sanierung der Intensivpflege einschließlich Treppenhausverlagerung	5,3	0,2	<b>5,1</b>	
5.7 St. Barbara-Hospital Gladbeck Sanierung Pflege (Frauenstation/Teil II)	1,1	0,1	<b>1,0</b>	
5.8 Westf. Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie in der Haard Brandschutzmaßnahme	1,5	0,1	<b>1,4</b>	
5.9 Raphaelsklinik Münster Umbau Intensiv- und OP-Zugang	6,2	0,3	<b>5,9</b>	
<b>zusammen</b>	<b>24,6</b>	<b>1,2</b>	<b>23,4</b>	

## Anlage C

Krankenhaus	Kosten			
	insgesamt	davon		
		Ausgabe- mittel 1992	Verpflich- tungser- mächtigung	
Mio. DM				
<b>Pauschale Förderung nach § 23 KHG NW</b>				
<b>Veranschlagt sind für</b>				
1. Zuweisungen und Zuschüsse zur pauschalierten Förderung der Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter und für sonstige förderungsfähige Investitionen nach § 19 KHG im Rahmen des § 23 Abs. 1 und 7 KHG NW	521,7	521,7	-	
2. Beschaffung abstimmungspflichtiger medizinisch-technischer Großgeräte im Rahmen des § 24 in Verbindung mit § 23 Abs. 7 KHG NW	24,5	12,5	12,0	
<b>insgesamt</b>	<b>546,2</b>	<b>534,2</b>	<b>12,0</b>	

- MBI NW 1992 S. 339

## Landschaftsverband Rheinland

### Jahresrechnung 1990

Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland v. 13. 1. 1992 -  
06.00-025-00/3

Die Landschaftsversammlung Rheinland hat am 19. 12. 1991 folgenden Beschuß gefaßt:

1. Die Landschaftsversammlung nimmt den Schlußbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung 1990 zur Kenntnis.

Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Einnahmen insgesamt	5 219 477 766,14 DM
Ausgaben insgesamt	5 230 929 785,20 DM
Fehlbetrag 1990	11 452 019,06 DM

2. Die Landschaftsversammlung erteilt gemäß § 7 (1) Buchstabe e) und § 25 (2) LVerbO in Verbindung mit § 81 GO NW für die Jahresrechnung 1990 Entlastung.

Der vorstehende Beschuß wird hiermit gemäß § 81 (2) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 25 (2) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 14 der Hauptsatzung des Landschaftsverbandes Rheinland öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung 1990 mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme montags bis freitags in der Zeit T. vom 24. 2. 1992 bis 5. 3. 1992, jeweils von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, im Landeshaus Köln-Deutz, Kennedy-Ufer 2, Zimmer 349, öffentlich aus.

Köln, den 9. Januar 1992

Der Direktor  
des Landschaftsverbandes Rheinland  
In Vertretung  
Esser

- MBl. NW. 1992 S. 348.

Einzelpreis dieser Nummer 4,00 DM  
zuzgl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Beigel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für  
Abonnementbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 66 62/238 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahrebezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 12. eines jeden Jahres beim A. Beigel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezug- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer I. S. d. § 14 UStG enthalten.  
Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 66 62/241, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabsendungen des Rechnungsbeitrages - in welcher Form auch immer - bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahrs nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Beigel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferverschwendungen vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergibt nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Harostraße 5, 4000 Düsseldorf 1  
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Beigel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1  
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Beigel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-3966